Pflegeheim Leibnitz

Türkengasse 3
8430 Leibnitz, Österreich

Das Pflegeheim steht auf einem L-förmigen Grundstück, dessen Längsseite nach Süden orientiert ist. Der Zugang liegt an der Nordseite. Der Bau besteht aus zwei separaten Baublöcken mit jeweils zwei Geschoßen.

Die Verbindung erfolgt über Brücken unterschiedlicher Länge, da die beiden Baukörper nicht exakt im rechten Winkel stehen, sondern der Westblock um zwei Grad verschoben ist. Im Erdgeschoss im Südblock, wo sich auch der Geimenschaftsbereich befindet, hat man direkten Zugang zu Terrasse und Garten. Hinter einer roten Schiebewand befindet sich die Kapelle.

Das ganze Haus ist lichtdurchflutet, die Erschließungswege sind teilweise von oben tagesbelichtet. Der Westtrakt beinhaltet den Großteil der 19 Einzelzimmer, die von einem vollständig verglasten Erschließungsgang an der Ostseite erreichbar sind. Jedes Zimmer hat einen großzügigen Balkon, der durch ein überhängendes Dach geschützt ist.

ARCHITEKTUR
Klaus Kada

BAUHERRSCHAFT
Sozialhilfeverband Leibnitz

TRAGWERKSPLANUNG
Johann Birner

FERTIGSTELLUNG
1995

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
30. November 1999

Pflegeheim Leibnitz

DATENBLATT

Architektur: Klaus Kada
Mitarbeit Architektur: Heribert Altenbacher, Herbert Schuller, (PL), Ursula Märzendorfer, Martin Pallier Rosenberger, Claudia Schmidt, Peter Szammer
Bauherrschaft: Sozialhilfeverband Leibnitz
Tragwerksplanung: Johann Birner
Fotografie: Angelo Kaunat

Maßnahme: Neubau
Funktion: Gesundheit und Soziales

Planung: 1992
Ausführung: 1993 - 1995

PUBLIKATIONEN

Architektur_STMK Räumliche Positionen. Mit Schwerpunkt ab 1993, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, Graz 2005.
Peter Blundell Jones: Dialogues in Time New Graz Architecture, HDA, Graz 2000.